

KPT Versicherungsgruppe führt elektronische Personalakte ein

Digitale Dossiers: Medizin gegen Platzmangel in der HR-Abteilung

Die Personaldokumente seiner Mitarbeitenden hält der bekannte Schweizer Krankenversicherer KPT seit kurzem elektronisch vor. Damit entledigte sich die HR-Abteilung nicht nur ihrer Aktenschränke, auch die Recherche nach Unterlagen hat sich erheblich vereinfacht und beschleunigt. Denn durch die nahtlose Integration der Archivsoftware mit dem Personalmanagementsystem lassen sich die elektronischen Dossiers Mitarbeiter bezogen direkt aus der HR-Software nutzen.

Wenn ein Mitarbeitender eine Frage zu seinen Unterlagen hat, kann Isabel Götz, Sachbearbeiterin Abteilung Personal und Ausbildung bei der KPT, schnell und unkompliziert Auskunft geben. Ist mein Beurteilungsbogen unterschrieben? Wie war gleich noch mal meine Versicherungsnummer? Könnte ich eine Kopie meiner AHV-Karte bekommen? Ein paar Mausclicks, ein paar Eingaben und Isabel Götz hat die nötigen Dokumente auf ihrem Bildschirm, kann die Frage beantworten oder die gewünschte Unterlage ausdrucken. Den Gang zum Aktenschrank und die aufwändige Suche in Hängeregistern kann sie sich sparen. Denn ihre Personaldossiers hält die KPT mittlerweile elektronisch vor.

Digitale Dokumentation ist gewissermassen eine Spezialität der KPT. So wurde die Krankenkasse vergangenes Jahr für ihre papierlose Online-Versicherung mit einem Innovationspreis ausgezeichnet. Seit kurzem profitiert nun auch die Personalabteilung des Unternehmens von elektronischen Unterlagen. Rund 350 Mitarbeitende hat die KPT, der Großteil davon ist am Hauptsitz in Bern beschäftigt.

Zahlreiche Angestellte arbeiten aber auch an Heim-arbeitsplätzen, die über die ganze Schweiz verteilt sind. Das gesamte Personal wird von der Abteilung Personal und Ausbildung von Bern aus betreut.



„Man klickt sich durch und hat die Dokumente sofort am Schirm.“

Isabel Götz, Sachbearbeiterin Personal und Ausbildung bei der KPT

„Platzmangel war eines der Hauptmotive dafür, unser physisches Archiv abzulösen“, erläutert Isabel Götz. „Außerdem wollten wir eine saubere Ablage, die noch besser und unseren Bedürfnissen entsprechend strukturiert wurde.“ In Zusammenarbeit mit der INEL DATA AG aus Sirmach und der Altendorfer adeon ag führte die KPT deshalb ein elektronisches Archivsystem ein. INEL DATA ist der Hersteller der HR-Software, welche die Versicherung schon seit vielen Jahren einsetzt. Deren Partner adeon ist unter anderem auf den Vertrieb und die Integration von Dokumenten-Management-Systemen spezialisiert. In einem gemeinsamen Projekt wurde nun die Archivlösung „Infostore DMS für iSeries“ bei der KPT implementiert und über Schnittstellen mit dem Personalmanagementsystem „INEL-PERS für Windows“ verknüpft.

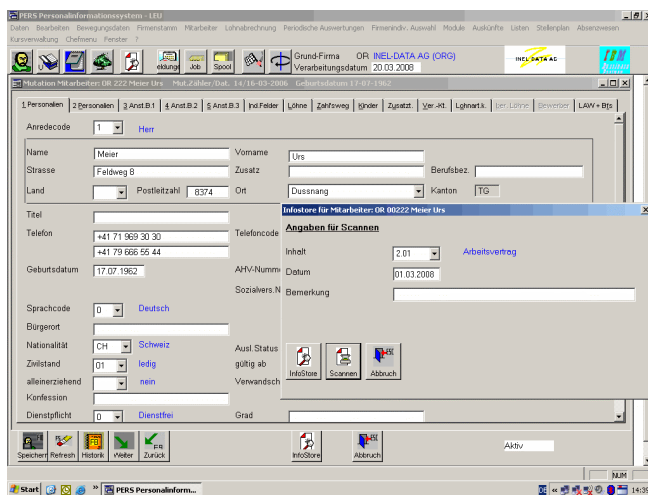
Ergebnis des Projekts sind elektronische Personaldossiers, die direkt aus der HR-Software heraus genutzt werden können. Ausgehend von einem Mitarbeitenden in INEL-PERS genügt der Klick auf ein Symbol. Unmittelbar gelangt der Personaler bei KPT in eine Übersicht über sämtliche gescannten Dokumente, die zur betreffenden Person im Archiv vorhanden sind. Zur Recherche einer bestimmten Unterlage lassen sich diese Dokumente in der Übersicht anhand unterschiedlicher Kriterien wie beispielsweise Titel, Bemerkung oder Eingabedatum sortieren.

Eine Voraussetzung dafür ist die Tatsache, dass die Unterlagen Mitarbeiter bezogen archiviert sind. Das heißt: Die in Infostore abgelegten Dokumente sind jeweils mit der zugehörigen Person in INEL-PERS verknüpft. So ist sichergestellt, dass beim Aufrufen der Übersicht auch nur die Unterlagen aufgeführt werden, die zum entsprechenden Mitarbeitenden gehören.

Dokumente Mitarbeiter bezogen archiviert

Diese Zuordnung findet bereits beim Erfassen statt. Dazu ist das System so konzipiert, dass der Scanvorgang der Dokumente direkt aus dem Datensatz der entsprechenden Person in der HR-Software gestartet werden kann. Liegt beispielsweise ein Nachtrag zu einem

INEL-PERS verbindet Lohnbuchhaltung und Information bei KPT: Per Knopfdruck auf das Archivsymbol gelangt der Personalsachbearbeiter bei der Krankenversicherung direkt in das Personaldossier eines Mitarbeiters.



Arbeitsvertrag oder ein neues Protokoll eines Gesprächs vor, wählt Isabel Götz den betreffenden Mitarbeitenden in INEL PERS aus und gelangt von dort wiederum über das Infostore-Symbol in das elektronische Archiv. Hier kann sie auswählen, in welche Rubrik das Dokument gescannt werden soll und kann es um zusätzliche Informationen wie Datum oder Bemerkungen ergänzen. Auf diese Weise ist dem System von Anfang an bekannt, zu welchem Mitarbeiter das digitale Papier gehört.

Die elektronischen Personaldossiers beinhalten aber nicht nur Dokumente, die zunächst in Papierform vorliegen und dann gescannt werden, sondern auch relevante Daten, die in der HR-Software selbst entstehen (z.B. aus Lohnverarbeitungen). Hatte KPT beispielsweise Änderungslisten oder Dokumentationen aus INEL-PERS früher noch ausgedruckt und abgeheftet, sind sie heute ebenfalls Bestandteil der digitalen Akte. Dazu gehen sie in Form von Druckausgabe-Dateien, so genannte Spool-Files, direkt aus der HR-Lösung in das elek-

tronische Archiv ein. Dasselbe gilt für das so genannte Stammbblatt, welches automatisch generiert wird, wenn ein neuer Mitarbeiter erfasst wird oder sich etwas an einem Beschäftigungsverhältnis ändert.

Ein Initialaufwand, der sich auszahlt

Da Personalakten naturgemäss sensible Informationen enthalten, ist der Zugriff darauf bei der KPT eingeschränkt. Die Benutzungsrechte wurden deshalb so eingerichtet, dass ausschliesslich die vier Mitarbeiter innen der Abteilung Personal und Ausbildung das Archiv aus INEL-PERS heraus nutzen können. Und wiederum nur zwei davon haben die Möglichkeit, Dokumente aus dem digitalen Dossiers zu löschen – beispielsweise für den Fall, dass etwas falsch gescannt wurde.

„Die Platzersparnis durch das elektronische Archiv ist ein enormer Pluspunkt“, resümiert Isabel Götz. „Außerdem geht die Suche nach den Unterlagen heute

viel schneller und bequemer vonstatten. Man klickt sich durch und hat die Dokumente sofort am Schirm und kann sie notfalls auch gleich ausdrucken, ohne irgendwelche Aktenberge durchwühlen zu müssen“.

Und für alle, die ein ähnliches Projekt planen, hat die Sachbearbeiterin noch einen Tipp: Man sollte sich im Vorfeld gut überlegen, welche Unterlagen in die elektronischen Dossiers aufgenommen werden. Denn am Anfang gilt es natürlich, erst einmal die bereits vorhandenen physischen Akten zu digitalisieren, sprich: Blatt für Blatt zu scannen. Bei der KPT hat man sich deshalb dafür entschieden, Mitarbeitende, die schon vor längerer Zeit ausgetreten sind, nicht mehr einzubeziehen. „Wir haben trotzdem ein paar Samstage drangegeben, um die Dossiers zu scannen“, berichtet Isabel Götz, „das ist eigentlich die größte Arbeit in dem ganzen Projekt. Aber sie zahlt sich definitiv aus!“

Die INEL-DATA AG zeigt das elektronische Personaldossier live an der PersonalSwiss in Zürich, am 22. und 23. April 2008 in Halle 5 an Stand E 07.



Die KPT Versicherungsgruppe mit Hauptsitz in Bern gehört mit rund 333.000 Versicherten zu den grössten Krankenversicherern der Schweiz. Seit 1890 ist sie Partner für Privat- und Firmenkunden. Der Name KPT steht für kompetent, persönlich und transparent – aber auch für die fortschrittlichste Online-Plattform der Schweizer Krankenversicherung. Über 100.000 KPT-Kunden wickeln heute schon ihre Krankenkassengeschäfte online ab.

KPT/CPT
Tellstrasse 18
3014 Bern
Tel. 058 310 91 11
Fax 058 310 86 35
kpt@kpt.ch
www.kpt.ch



Die INEL-DATA AG aus Sirmach zählt seit über 25 Jahren zu den führenden Software-Herstellern und Dienstleistern im Bereich Personalmanagementsysteme. Mit INEL-PERS bietet das Unternehmen eine Lösung in den Bereichen Lohnbuchhaltung und Personalinformation an, das speziell auf Schweizer Bedürfnisse abgestimmt ist und sämtliche Geschäftsprozesse einer HR-Fachabteilung abdeckt. Dienstleistungen in den Bereichen ASP und BPO runden das Angebot ab. Die INEL-DATA AG sieht sich nicht nur als Software-Lieferant, sondern als Partner für ein effizientes Human Resources Management.

INEL-DATA AG
Lenzbüelstrasse 2 / Gloten
8370 Sirmach
Tel. 071 969 30 30
Fax 071 969 30 40
admin@ineldata.ch
www.ineldata.ch



Die adeon ag mit Sitz in Altendorf ist ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen, das sich mit dem Vertrieb und der Integration von innovativen Softwarelösungen in den Bereichen Dokumenten-Management, elektronische Archivierung, Prozess Management, Knowledge Management und digitale Signatur beschäftigt. Zu den Kernkompetenzen gehören die umfassende Systemanalyse und Konzeption, die lösungsorientierte Integration von Hard- und Software-Produkten renommierter Anbieter, die systematische Projektleitung mit einer effizienten und termingerechten Realisierung sowie die Unterstützung bei der Einführung.

adeon ag
Brügglistrasse 2
8852 Altendorf
Tel. 055 451 52 52
Fax 055 451 52 53
info@adeon.ch
www.adeon.ch